

01
2024

DIE KLJB PRÄSENTIERT:

**ALLES ZUR GRÜNEN
WOCHE 2024**

**WIR GEHEN AUF
DIE STRASSE**

**DIE KLJB FEIERT
KARNEVAL**

UND NOCH MEHR...

WWW.KLJB-MUENSTER.DE



ansty⁺ss

DIE VERBANDSZEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

1

Neuigkeiten

Editorial / Inhaltsverzeichnis
Dissel's Sicht der Dinge
Newsticker D-Tag 2025



AB SEITE
2

2

Verbandsleben

Grüne Woche
Wir gehen auf die Straße



AB SEITE
6

3

Special!

Die Ortsgruppen feiern Karneval



AB SEITE
12

4

Aus den Ortsgruppen und Bezirken

KLJBs: Gellendorf, Gemen, Hülm-Helsum, Laer,
Vahren, Wadersloh und dem Bezirk Tecklenburg



AB SEITE
14

5

Ausblick

Diözesanversammlung
Arbeitskreisvorstellung



AB SEITE
22

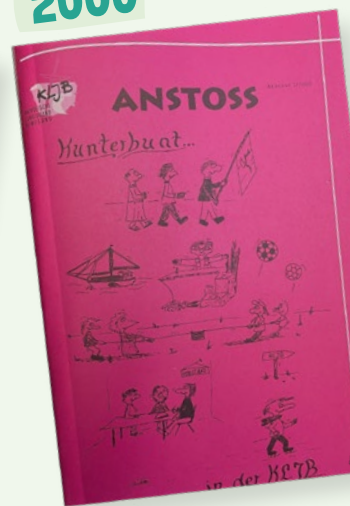
1979



1998



2000



2001



Liebe KLJBler*innen, liebe anstoss-Leser*innen, nun haltet ihr ihn in den Händen: den neuen anstoss!

Lange Tradition für den Verband

Der anstoss hat für unseren Verband eine lange Tradition (siehe unten). So gab es die erste Ausgabe im Jahr 1979 - Ein Titelbildwettbewerb war für das erste Cover (damals natürlich noch selbstgemalt) und den Namen „anstoss“ verantwortlich. Die ersten Seiten der Ausgabe „Nr.0“ erzählen von der Entstehungsgeschichte unserer Verbandszeitschrift. Wer diese spannende Geschichte lesen möchte, deren Kernidee heute immer noch so weitergeführt wird, kann unter dem QR-Code/auf unserer Homepage die Seiten einsehen.

Neues Design

Nach zehn Jahren war es nun Zeit für ein neues Design! Der Arbeitskreis anstoss hatte den großen Wunsch, das Layout zu modernisieren und die Zeitschrift zukünftig professionell gestalten zu lassen. Dafür holten sie sich schon bei der Diözesanversammlung 2022 den Zuspruch der Mitglieder. Im vergangenen Jahr wurde dann das Redesign angegangen: Es gab viele Gespräche und Treffen des ehrenamtlichen Arbeitskreises mit Designagenturen, um Ideen zu sammeln und Entwürfe zu erstellen. Das neue Layout ist nun in Zusammenarbeit mit der Agentur HEIDER Design aus Münster entstanden, die uns mit ihrer Präsentation überzeugt haben. Zukünftig werden alle Ausgaben von der Agentur gestaltet. Die Inhalte bleiben aber natürlich nach wie vor uns und euch überlassen. Es bleibt (inhaltlich) weiterhin eine Zeitschrift von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und soll vor allem unser Verbandsleben repräsentieren!



Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe für 2024 und hoffen, ihr seid genauso begeistert vom neuen Look, wie wir!

i.A. für die Redaktion des anstoss

Malin Thomsen

(KLJB-Diözesanreferentin)

2011



2012



2024



Nicht nur ein neuer Look - sondern auch eine neue Haptik:

Für unseren anstoss verwenden wir nun Recycling-Offset Papier aus 100 % Altpapier.

Dissel's Sicht der Dinge

Es war einmal ...

Im Moment verbringe ich gerade mehr Zeit drinnen als draußen. Scheiß Wetter halt. Immer wieder Regen, Wind und Kälte (ich spreche hier von Ende Februar). Und genau in dieser Situation habe ich mir doch glatt etwas eingefangen. Aber keine Angst, um eine Männergrippe komm ich wohl drum herum! Aber trotzdem ist da ein Kratzen im Hals und die Nase läuft gefüllt auch ununterbrochen. Da ist man doch kein richtiger Mensch. Aber bevor ich jetzt zur Apotheke renne und ich mich mit Tabletten, Salben und Sprays eindecke, erinnere ich mich an die guten alten Hausmittel von meiner Oma. Natürlich wird man mit Medikamenten auch wieder gesund, aber es gibt ja auch gute Gründe für die Hausmittel. Sei es, dass man bei den Medikamenten nicht unbedingt alles an den Inhaltsstoffen verträgt, die Einnahme über einen längeren Zeitraum ist und man hierbei einen Arzt aufsuchen sollte. Meine Oma wusste immer welche Hausmittel welche Wehwehchen lindern, ohne dass sie sofort zu Medikamenten gegriffen hat. Und das gute daran ist: Omas Hausmittel haben sich seit Jahrzehnten bewährt und lassen sich mit einfachen Zutaten, die man meist eh Zuhause hat, herstellen. So habe ich also abends vor dem Zubettgehen eine warme Milch mit Honig oder eine heiße Zitrone getrunken. Und Schwupps waren die Halsschmerzen gelindert. Natürlich gibt es reichlich solcher Hausmittel, die von Generation zu Generation weitergegeben worden sind. Vielleicht hat der ein oder andere von euch auch solche Erfahrungen in der Kindheit gemacht. Oma wusste immer einen Rat, wenn man eine Beschwerde hatte oder einem einfach nur unwohl war.

Aber Omas Tipps helfen ja nicht nur bei kleinen oder großen Zipperlein. Der AK Nachhaltigkeit hat letztes eine Aktion zum Kochen angeboten. Nix besonderes meint ihr? Aber es handelte sich um Kochen mit Oma - und zwar alte Rezepte wie früher.

Wer kennt es nicht. Der Kuchen oder der Nachtisch von Oma schmeckt am besten. Nicht dass es andere Leute nicht auch nachkochen könnten, aber den Geschmack bekommt nur Oma hin. Quasi das gewisse Extra. Und so wäre es doch schade, wenn Omas Tipps und Tricks in Vergessenheit geraten würden. Aber vielleicht gelingt es uns ja, dass ein oder andere Vermächtnis von Oma in Erinnerung zu halten und eventuell selber anzuwenden und weiter zu geben.

Ever Dissel

In diesem Sinne:

**„Ein guter Rat ist wie
Schnee. Je sanfter
er fällt, desto länger
bleibt er liegen und
umso tiefer dringt
er ein.“**

Simone Signoret

#Newsticker: D-Tag 2025

Hier erhaltet ihr ab sofort regelmäßig Updates zu den Planungen unseres Verbandstages am 26.04.2025 in Olfen

– Autorin: Lea Wegmann (AK anstoss) –

SAVE THE DATE

26.04.2025
in Olfen



Der ein oder andere von euch hat vielleicht schon von ihm gehört oder gelesen, zum Beispiel hier im anstoss oder auf Instagram: dem Diözesantag 2025 (kurz genannt D-Tag). Vor kurzem durften nun endlich Ort und Datum verkündet werden. Am 26.04.2025 sehen wir uns hoffentlich alle auf dem Gelände der Agravis Technik Münsterland-Ems/TecVis GmbH in Olfen. Aber was genau haben wir da eigentlich vor? Im Prinzip ist es ganz einfach, ein Tag für alle Landjugendlichen in der Diözese Münster, ein Tag, der uns allen als besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben soll. So ein Vorhaben will natürlich gut geplant werden, deshalb haben sich schon Ende letzten Jahres einige KLJBer*innen zusammengefunden, um den D-Tag gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Um euch den Tag ein wenig näher zu bringen und den ersten Funken Vorfreude zu wecken, wollen wir euch hier einen kleinen Einblick hinter die Kulissen geben:

Startschuss

Das erste Treffen des Orgateams fand am 03. Dezember statt. Nach einem

kurzen Rückblick auf die vergangenen D-Tage startete das Brainstorming für 2025. Was wollen wir mit dem Tag erreichen? Welche Themen sind uns wichtig? Wie könnte das Programm aussehen? Fragen über Fragen, für die wir an diesem Sonntagnachmittag die ersten Ideen sammelten. Aus den dort anwesenden 13 Leuten hat sich mittlerweile eine Truppe von rund 30 KLJB*ler*innen zusammengefunden, die nun Stück für Stück all diese Fragen beantwortet. In den drei Arbeitsgruppen „Inhalt/Thema“, „Infrastruktur“ und „Look & Ö-Arbeit“ wird sich nun regelmäßig getroffen, um die Planungen für den D-Tag zu verfeinern.

Schritt für Schritt gehen die Planungen voran

Die einzelnen Teams haben ihre Arbeit bereits aufgenommen: das Motto und die ersten Designs sind in Arbeit und die ersten Programmideen nehmen langsam konkrete Formen an. In den nächsten Monaten liegt noch einiges vor uns und natürlich wollen wir

Ein Tag, der uns allen als besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben soll.

euch auf diesem Weg immer wieder ein Stück mitnehmen. Schaut also gerne immer mal auf der Website oder bei Instagram vorbei oder werft einen Blick in die neuste Ausgabe des anstoss, Vielleicht findet ihr dort ja schon neue Hinweise auf den D-Tag. Bis dahin, bleibt gespannt – wir freuen uns schon jetzt auf darauf, diesen Tag gemeinsam mit euch zu erleben!

Diözesantag

Der Diözesantag (D-Tag) findet alle fünf Jahre statt und ist eine Gelegenheit für KLJBler*innen aus der gesamten Diözese, sich auszutauschen, gemeinsam Zeit zu verbringen und Erinnerungen zu schaffen. 2020 musste er aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen.

Haltet den Termin in eurer Jahresplanung der Ortsgruppe unbedingt frei!

Fahrt zur Grünen Woche in Berlin

Am 19.01. startete wieder die alljährliche Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin. Mit unfassbar viel Bock machten sich 66 KLJBler*innen auf den Weg, fünf ereignisreiche Tage zu erleben.

– Autorin: Klara Schule Kökelsum (Fahrtenleitung; Bilder: Fahrtengruppe Berlin –

Die Anreise

1 Freitags ging die Reise los. Dieses Jahr wurde ein weiterer Einstiegsort hinzugefügt - somit haben wir alle Teilnehmenden in Schöppingen, Münster, Ascheberg und Beckum eingesammelt. Viele freuten sich, bekannte Gesichter wieder zu treffen, aber auch neue Leute kennenzulernen. Schon im Bus merkte man schnell: Die Stimmung war fantastisch, und die Kontakte wurden geknüpft.

Nach einer langen Fahrt sind wir gegen 18 Uhr in Berlin angekommen, die Zimmer im Hostel wurden bezogen und der weitere Abend stand zur freien Verfügung. Viele waren gemütlich etwas essen und haben danach gemeinsam das Nachtleben in Berlin entdeckt.



Tänze, traditionelles Essen und vieles mehr. Für unsere Truppe das Highlight: Die Knödelpommes – Pommes aus Kartoffelknödel.

Viele Winzer*innen und Brauereien konnte man ebenfalls auf der Grünen Woche antreffen. Nach dem Probieren war eine Bestellung der Lieblingsprodukte nach Hause natürlich auch möglich.



Auf dem Messegelände

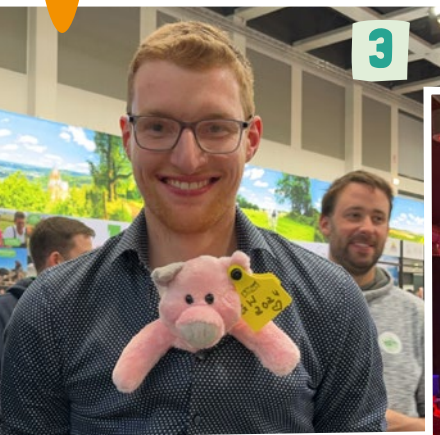
2 Der Samstag begann mit der Fahrt zum Messegelände der Grünen Woche. Hier gab es alles zu sehen, was das landwirtschaftliche Herz begehrt. In den unterschiedlichen Hallen wurden die unterschiedlichen Bundesländer dargestellt: Traditionelle

Technische Neuheiten oder Bepflanzungen fanden auf der Grünen Woche natürlich auch noch Platz.

Aber nicht nur das: Auch hatte man die Möglichkeit, sich mit der Kartoffelkönigin oder aber auch mit dem Laubkönig zu unterhalten.



3 In der NRW-Halle haben wir dann den Stand der KLJB besucht. Hier durfte jeder Besuchende mit einer Rinderohrmarke ein Banner individuell erweitern – auch wir haben natürlich eine Ohrmarke platziert. Dort konnten wir auch Mitarbeitende, den Diözesanvorstand und andere ehrenamtliche KLJBler*innen der KLJB Münster als Standbetreuer*innen treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Direkt im Anschluss zur Grünen Woche machten wir uns auf zur Landjugendparty des BDL (Bund der Deutschen Landjugend).



3

Nach einer kurzen Mittagspause wurden wir dann von ehemaligen alkohol- und drogenabhängigen Menschen durch die „Berliner Unterwelten“ geführt (von querstadtein e.V.). Diese haben uns erzählt wie das Leben auf der Straße abläuft und wo die besten Orte zum Schlafen sind. Die Führungen waren äußerst interessant und emotional. Man hat die Stadt von einer komplett anderen Seite kennengelernt.

Danach gab es eine kurze Pause, in der man Zeit hatte, Schlaf nachzuholen oder aber auch sich ein wenig weiter die Stadt anzuschauen. Nach dem Gottesdienst der KLJB Bundesebene am Sonntagabend zum

das Verarbeiten zu vielen verschiedenen Produkten bekommen. Im Hofladen konnten wir danach die Produkte probieren und kaufen. Eine Fahrnteilnehmerin hat sogar zwei Walnussbäume gekauft, die dann mit uns ins Münsterland reisen durften.



7



5



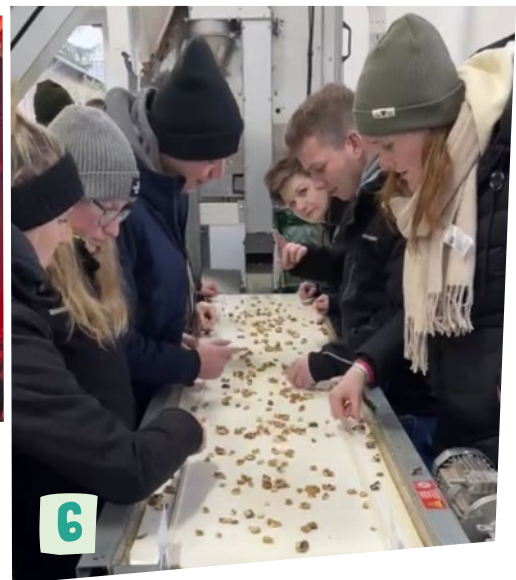
4

Thema „Wasser“ ging es weiter zur Beachparty, ebenfalls organisiert durch die KLJB-Bundesebene. Hier warteten Chili con Carne, Kürbissuppe mit Brezeln, leckerer Wein und Bier auf uns. Gemeinsam haben wir dort gelacht und getanzt. Sogar unser Fahrtenhit „120 Schweine nach Beirut“ fand hier Platz.

5 Wem das noch nicht ausreichte, der ist danach noch zur großen Niedersachsenfete gefahren. Die Band hat dort die Halle zum Beben gebracht!

Knack die Nuss

6 Montags haben wir dann einen landwirtschaftlichen Betrieb besucht und zwar eine Walnussmeisterei. Hier haben wir Einblicke in den Anbau der Walnussbäume, in das Reinigen und das Trocknen, das Knacken und



6

The end

7 Nachdem alle etwas Zeit hatten um etwas zu essen, machten wir uns gemeinsam schick für den letzten Abend, den Ball des BDL. Hier wurde zu Wein und Bier das Tanzbein geschwungen.

Die Rückreise am Dienstag war dank der erlebnisreichen Tage in Berlin sehr entspannend. Die gute Stimmung blieb bis zum Schluss bestehen und wir nutzen die Zeit, die Erlebnisse der Fahrt Revue passieren zu lassen.

Eine großartige Fahrt mit großartigen Menschen! Ganz nach dem Motto: „Auf das dieses Gefühl für immer bleibt!“ – Prost und bis nächstes Jahr zur Grünen Woche!

Vielfältiges Programm am Sonntag

4 Am Sonntag ging es früh weiter: Um neun Uhr stand die politische Veranstaltung im CityCube in Berlin auf dem Programm. Theresa Schmidt und Jan Hägerling, die Bundesvorsitzenden des BDL, haben uns durch die Veranstaltung geführt. Auch Cem Özdemir hat ein paar Worte an uns Landjugendliche gerichtet.



Unser KLJB–Stand auf der Grünen Woche in Berlin

Parallel zur Fahrtengruppe waren wir vom 19.-23.01. auch wieder mit einem Stand in der NRW-Halle auf der Grünen Woche vertreten

– Autorin: Nicole Rehbaum (KLJB Agrarreferentin) Bilder: KLJB Münster –

Gemeinsam mit dem Diözesanverband Aachen haben wir uns als „KLJB in NRW“ präsentiert. Mit dem Motto „Jung, gemeinschaftlich und demokratisch“ haben wir in diesem Jahr den Wert und die Bedeutung von Jugendverbandsarbeit ins Rampenlicht

unser Motto:
Jung, gemeinschaftlich
und demokratisch!

gerückt. Als Mitmachaktion für Standbesucher*innen gab es eine Bannerstellwand, in die mit einer Zange Rinderohrmarken eingezogen werden konnten. Vorher wurden die Ohrmarken beschriftet: „Wo erlebst du Gemeinschaft? Wo bestimmst du mit? Wo bewirkst du was?“ waren die Fragen, die dabei beantwortet werden sollten. Natürlich kam auch der landwirtschaftliche Aspekt unseres Verbandes nicht zu kurz: Wir hatten wieder unsere VR-Brillen dabei, mit denen man einen Kuh- und Schweinestall aus dem Münsterland erkunden

kann, und standen mit dem Aachener Kuhmaskottchen Elsa auch Rede und Antwort zu Tierhaltung und Ackerbau.

Viele Gespräche mit Politiker*innen

Auch das Netzwerken spielte eine wichtige Rolle. Wir konnten Silke Gorißen, Julia Kahle-Hausmann, Henning Rehbaum und Hermann Färber an unserem Stand begrüßen, ebenso wie einige andere Bundestags- und Landtagsabgeordnete und auch einige Bürgermeister*innen aus dem Münsterland. Uns besuchten verschiedene Landjugendgruppen aus ganz Deutschland, andere (landwirtschaftliche) Verbände und Vertreter*innen der Kirche. Gerade beim NRW-Länderabend am Donnerstag vor Messebeginn kam ein guter Austausch mit anderen Aussteller*innen aus NRW zustande.

Events drumherum

Insgesamt waren 14 KLJBler*innen

als Standbetreuer*innen in Berlin und haben tolle Arbeit geleistet. Sie haben außerdem die Gelegenheit genutzt, an Veranstaltungen der KLJB-Bundesebene, wie einer jugendpolitischen Diskussion zum Thema „Jugendverband als Basis der Demokratie“, dem Landjugend-Gottesdienst oder der KLJBBeachparty teilzunehmen. Darüber hinaus waren wir bei Events des BDL (Bund der Deutschen Landjugend e.V.) dabei, wie dem Junglandwirt*innen-Kongress, der Landjugendfete und dem Landjugendball. Dort trafen wir dann auch immer wieder auf die Fahrtengruppe der KLJB Münster. Insgesamt war es eine aufregende und ereignisreiche Zeit auf der Grünen Woche. Wir konnten mit unserem Stand über 21.000 Landjugendliche aus ganz NRW repräsentieren und viele interessante Gespräche führen. Wir sind gespannt, was sich in der Zukunft noch daraus ergibt!



2



1

Die „Grüne Woche“

Die „Grüne Woche“ ist einzigartig als internationale Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Sie hat eine lange Tradition und findet jährlich im Januar in Berlin statt. Dieses Jahr besuchten rund 275.000 Besucher*innen die Messe, bei der sich 1.400 Aussteller*innen aus 60 verschiedenen Ländern präsentierten.

1 Die Standbetreuer*innen zu Besuch auf dem BDL Ball

2 Maskottchen „Elsa“ kam bei den Besucher*innen gut an. Egal ob jung oder alt!

3 Unser Stand in der Halle NRW mit diversen Mitmach-Aktionen und unseren VR-Brillen

4 Silke Gorißen (Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen) zu Besuch an unserem Stand und im Gespräch mit Dirk Buddenbrock (KLJB Diözesanvorstand).



3



4



Wir gehen auf die Straße

Bauernproteste in ganz Deutschland

Tausende Landwirt*innen sind in den letzten Monaten deutschlandweit auf die Straßen gegangen, um für eine bessere Agrarpolitik zu demonstrieren. Der Teilerfolg reicht den Landwirt*innen dennoch nicht aus – Es geht um Existenzkämpfe.

– Autorin: Astrid Witte (AK anstoss) –

„Ohne Landwirtschaft wärst du hungrig, nackt und nüchtern“, „Wir Bauernkinder brauchen eine Zukunft“ oder „Bauertod bringt Menschennot“ sind nur einige Beispiele der vielen Plakatsprüche, die in den letzten Wochen an vielen Treckern zu lesen waren. Auch in unserer stark ländlich geprägten Region sorgten viele Landwirt*innen mit ihren Treckern auf den Straßen für Aufmerksamkeit. Unter den Teilnehmer*innen waren auch viele Landjugendliche dabei. Einer von ihnen ist David Könning aus der Ortsgruppe Graes (Bezirk Ahaus, Kreis Borken). Der 24-jährige Landwirt im Nebenerwerb verfolgte die Bauernproteste im Münsterland und fuhr selbst mit seinem Trecker am 11. Januar im Rahmen der Aktionswoche des Bau-

ernverbandes zu einer Demo nach Münster, bei der rund 2.000 Traktoren anwesend waren. „Der Schnellschuss der Regierung zum Agrardiesel ist der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Es fehlt ein langfristiger Plan für die Landwirtschaft. Die Politik muss sich erst einmal im Grundsatz überlegen: Wo wollen wir hin? Es kommen immer wieder neue Auflagen wie beispielsweise zur Düngerverordnung oder zu Stallumbauten hinzu. Junge Leute haben Bock auf Landwirtschaft und sollten sich entwickeln können, aber es scheitert an der Planbarkeit. Man will auch nicht derjenige sein, der nach so vielen Generationen den Hof aufgeben muss. Es fehlt einfach an Wertschätzung für die Landwirtschaft“, sagt David Könning zum

Grund seiner Teilnahme an der Demo. Auch andersorts gab es viele Demos. Einige Landwirt*innen sind bis nach Berlin gefahren. David erinnert sich an eine Demo in Ahaus, wo allein aus dem 1.700 Einwohner*innen-Dorf Graes trotz eisiger Kälte rund 50 Traktoren dabei waren: „Die Beteiligung aus allen Orten war unfassbar groß. Handwerker haben uns unterstützt und der Bäcker aus dem Dorf hat für alle frische Brötchen und warmes Essen gespendet. Unterwegs gingen viele Daumen nach oben. Wir wussten, dass es um was geht, aber trotzdem war die Stimmung entspannt“.

„Ohne Landwirtschaft wärst du hungrig, nackt und nüchtern.“

„Es fehlt an Wertschätzung für die Landwirtschaft“

KLJB unterstützt Landwirt*innen

Auch die Landjugend unterstützt die Proteste der Bauern: „Unsere Landwirt*innen sorgen nicht nur für unsere Lebensmittel, sondern leisten auch immer wieder selbstlos ihren gesellschaftlichen Beitrag. Aus Landjugendsicht geht fast nichts ohne diejenigen, die über die entsprechende Technik wie z.B. Schlepper und Anhänger verfügen.“

David Könning
Landwirt und KLJB Mitglied
aus Graes (Bezirk Ahaus)

Nur mit ihrer Hilfe und Bereitschaft lassen sich große Aktionen weiterhin umsetzen. Wir wünschen uns deshalb eine zukunftsorientierte Agrarpolitik, die sich für den Erhalt der Familienbetriebe einsetzt und damit den ländlichen Raum und am Ende auch das Ehrenamt stärkt“, heißt es von der KLJB Münster. „Es ist ermutigend

und gibt wieder Aufwind in dem, was wir tun, dass man die Landjugend hinter sich stehen hat. Wir Bauern sind Möglichmacher für so viele Sachen, da kommt jetzt so viel zurück. Allein verlierst du, aber mit dem Rückenwind können wir gemeinschaftlich was erreichen“, freut sich David.

Kritik an den Protesten

Neben viel Zustimmung gab es auch Kritik an den Protesten. Rechte Gruppierungen reihten sich bei den Demos ein. „Wenn du regierungskritische Proteste machst, kann man nicht vermeiden, dass solche Gruppen die Gelegenheit ausnutzen“, meint David. Auch die Landwirt*innen selbst stehen in der Kritik, so gab es beispielsweise eine Blockade-Aktion gegen Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. David und auch die KLJB sind sich einig: Der Missbrauch der freien Meinungsäußerung, das Verletzen der Privatsphäre

von Politiker*innen oder Hass und Hetze gehen zu weit und verschlechtern die Gesprächsbereitschaft mit der Politik. „Die Demokratie zu schützen ist für uns als katholische Verbände von größter Bedeutung“, heißt es in einer Stellungnahme von KLJB und KLB (Katholische Landvolkbewegung) Münster.

Zukunft unsicher

„Das Ende des Agrardiesels, als Teil notwendiger Kürzungen im Bundeshaushalt, trifft besonders kleine und mittelständische landwirtschaftliche Betriebe und treibt den Strukturwandel in der Landwirtschaft massiv voran“, so der Ring der Landjugend Westfalen-Lippe. Steigende Lebensmittelpreise, eine mögliche Marktverdrängung deutscher Lebensmittel und somit eine Abhängigkeit vom Ausland und Existenzängste der Landwirt*innen sind nur einige Folgen. Doch wie geht es jetzt nach den Protesten weiter? Die Landwirtschaft ist außer Frage systemrelevant. „Jetzt ist die Aufmerksamkeit da. Durch die Proteste hat die Landwirtschaft ein Momentum bekommen, dies muss jetzt in politische Gespräche umgewandelt werden. Wir wünschen uns Planbarkeit und mehr gesamtgesellschaftliche Wertschätzung für unsere tägliche Arbeit“, sagt David.



Die Auslöser

Auslöser der Bauernproteste waren u.A. die Haushaltsänderung der Bundesregierung im Dezember 2023. Viele Bereiche, unter anderem die Landwirtschaft, sind von enormen finanziellen Kürzungen betroffen. Die Ampelregierung plante Subventionskürzungen, die die Streichung von Steuervergünstigungen beim Agrardiesel sowie der Kraftfahrzeugsteuer für Landwirt*innen beinhaltet. Trotz der teilweisen Rücknahme der Regierung, löste die Entscheidung Massenproteste aus. Es gehe laut Landwirt*innen nicht nur um die Subventionskürzungen, sondern um eine jahrelang versäumte Agrarpolitik.





Wir gehen auf die Straße

Demo gegen Neujahrsempfang der AfD in Münster

„Wir stehen ein gegen jede Form von Rechtsextremismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.“
In Münster hat der AK Jugendpolitik stellvertretend für unsere Landjugend dafür ein klares Zeichen gesetzt.

– Autoren: Mitglieder des AK Jugendpolitik; Johannes Rassenhövel (AK Anstoss) –

Schon seit Jahresbeginn gehen in Deutschland über zwei Millionen Menschen auf die Straßen, um ihre klare Haltung gegen Rechtsextremismus zum Ausdruck zu bringen. Sie stehen ein für unsere demokratische Grundordnung. Die Kundgebungen richten sich vor allem gegen jegliche Formen von Rassismus und gegen Fremdenfeindlichkeit. Sie fordern eine bunte und vielfältige Gesellschaft. Gemeinsam zeigen sie damit, dass nicht nur Extremist*innen und Populist*innen laut sein können, sondern viel mehr die Mitte unseres Landes. Die schweigende Mehrheit bleibt nicht mehr zuhause, sie zeigt sich!

Für die KLJB im Bistum Münster e.V. ist es selbstverständlich, gegen Hass, Hetze und Diskriminierung einzustehen und diese Position auch wirksam nach außen zu tragen. Bereits in der Vergangenheit fand diese Einstellung Umsetzung in Aktionen wie „kljbbunt“, regelmäßigen Dialogabenden mit Politiker*innen, einer Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz oder dem Austausch mit Zeitzeug*innen des Holocausts.

Demonstration in Münster gegen den Neujahrsempfang der AfD

Am Freitag, 16.02.2024, waren Vertreter*innen und Mitglieder der KLJB und des BDKJ im Bistum Münster auf der größten Kundgebung in Münsters Geschichte, um gegen den Neu-

jahrsempfang der AfD in Münster zu demonstrieren. Anna-Lena Vehring, Diözesanvorsitzende BDKJ im Bistum Münster und Cornelius Grawe, Mitglied des AK Jugendpolitik (Ortsgruppe Ascheberg), nutzten die Gelegenheit, auf dieser Veranstaltung im Namen der beiden Verbände sprechen zu können. Zu Beginn stellten die Beiden die Werte heraus, auf denen unser Engagement sowohl in den Ortsgruppen als auch auf Bezirks- und Diözesanebene basiert: Das Prinzip der Nächstenliebe, die Achtung vor jedem Menschen und die Würdigung seiner Individualität. Allein diese Wertebasis schließt eine Gleichgültigkeit gegenüber oder gar eine Sympathie mit rechtsextremen oder rechtspopulistischen Positionen in jeder Hinsicht entschieden aus. Im Gegenteil: Friedlicher Widerstand sei für uns KLJBLer*innen Pflicht und Auftrag! Anna-Lena und Cornelius unterstrichen, dass wir nationalistischen Ideologien widersprechen und uns für ein geeintes Europa einsetzen, indem Zusammenarbeit und Solidarität im Vordergrund stehen. Menschenverachtung und alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit haben bei uns keinen Platz. Versuche bestimmter Parteien und Gruppierungen, die Begriffe „Tradition“ und „Heimat“ nationalistisch und rassistisch umzudeuten und für ihre Zwecke zu vereinnahmen, müssten sichtbar gemacht werden.

Zum Schluss des Redebeitrags fanden die beiden starke Worte:

„In einer Zeit, in der nationalistische und populistische Bewegungen versuchen, unsere Gesellschaft zu spalten, ist es umso wichtiger, dass wir unsere Stimmen erheben und für unsere Werte eintreten. Wir lassen nicht zu, dass Hetze und Fremdenfeindlichkeit unser Zusammenleben vergiften. Wir stehen Seite an Seite mit allen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Lebensweise. Lasst uns zusammenstehen für eine offene Gesellschaft, in der jeder Mensch willkommen ist! Lasst uns beweisen, dass Demokratie und Menschlichkeit stärker sind als Spaltung und Ausgrenzung. Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen setzen gegen Hass, Ausgrenzung und Nationalismus!“

Die Teilnahme an der Demonstration am 16.02.2024 in Münster war nicht die erste Teilnahme an einer Kundgebung, deren Interessen die Landjugend vertritt – und sie wird sicherlich auch nicht die Letzte gewesen sein! Wann immer wir und ihr es für notwendig halten, stehen wir ein für unsere, für eure Werte!

„Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen setzen gegen Hass, Ausgrenzung und Nationalismus!“

Mehr als 30.000 Demonstrant*innen!

Zum fünften Mal lud die AfD aus dem Regierungsbezirk Münster zum Neujahrsempfang im Münsteraner historischen Rathaus ein. Wie schon in den letzten Jahren organisierte das Bündnis „Keinen Meter den Nazis“ zu dem Anlass eine Großdemonstration gegen die AfD und rechte Hetze. Dieses Mal mit mehr Menschen denn je: 30.000 Demonstrant*innen verteilt über den Prinzipalmarkt und Domplatz, sorgten für Aussehen! Viele der eingeladenen Gäste der AfD konnten so nicht das Rathaus erreichen.

Fahrt mit uns nach Passau

31.08. – 03.09.2024



Mit der KLJB nach Passau!

An den vier Tagen wird die Stadt Passau und das Umland erkundet. Freut euch auf wunderschöne Landschaften, regionspezifische Landwirtschaft in Passau und das Kennenlernen der KLJB-Passau!

Alle Infos hier:
www.kljb-muenster.de/passau-fahrt



DIE KLJB FEIERT KARNEVAL



Gellendorf - Mittelalter



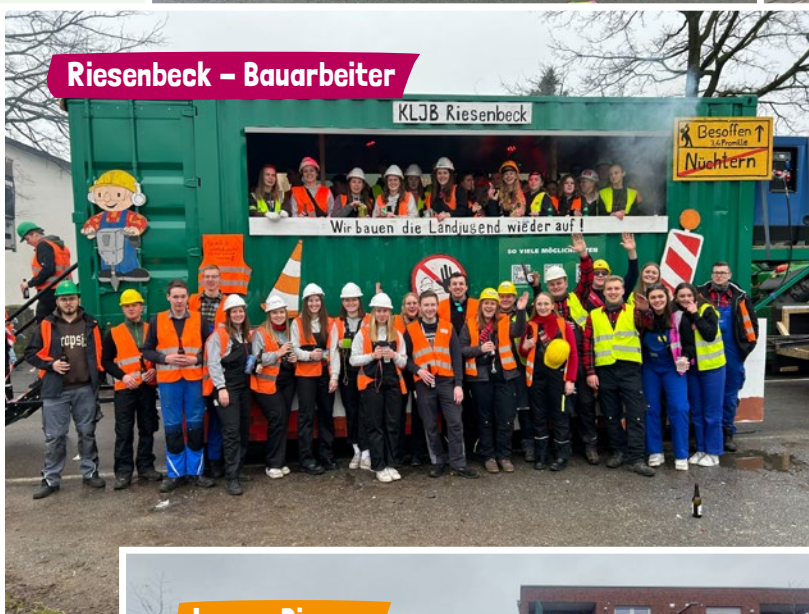
Gemen - Wilder Westen



Hörstel - Wilde Kerle



Nienberge - Après Ski



Riesenbeck - Bauarbeiter



Raesfeld - Müllabfuhr



Laer - Disney



Vohren - Flugchaos

Mettingen - 70er-80er Jahre



Roxel - New Kids



Nordkirchen - Mario Kart



Oelde-Stromberg - Formel 1



Westlohn - Cars



Wir haben die Auffahrt
zur Kapelle wieder
barrierefrei gemacht!



Arbeitseinsatz des Bezirk Tecklenburg an der Bruder-Klaus-Kapelle

– Text: Marleen Dölling (Bezirksvorstand Tecklenburg) Fotos: Jannik Otte (Bezirksvorstand Tecklenburg) –

Im vergangenen September haben wir vom Bezirksvorstand Tecklenburg einen Arbeitseinsatz an der Bruder-Klaus-Kapelle in Dörenthe bei Ibbenbüren durchgeführt. Unterstützt wurden wir hierbei durch Mitglieder der 2023 neu gegründeten Ortsgruppe Riesenbeck.

Aufgrund teilweise starker Regenfälle in den letzten Jahren, war die Zufahrt zur Kapelle stark ausgespült und nicht mehr barrierefrei. Unsere Hauptaufgabe bestand darin, den verbliebe-

nen Schotter abzutragen bzw. zu begradigen, sodass wir mit dem neuen Schotter wieder ordentlich anfüllen konnten. Darüber hinaus haben wir kleine Reparaturen an den Bänken vorgenommen, sowie den Außenplatz gereinigt und zwei kleine Beete neu bepflanzt. Wir möchten uns herzlich bei allen Unterstützer*innen des Projektes bedanken. Besonders danken wir dem Förderverein der KLJB im Bistum Münster und der Stiftung Junges Land für deren finanzielle Förderung.

Schaut doch gerne mal bei der Kapelle unseres KLJB-Schutzpatrons in Dörenthe vorbei!

Gefördert durch:

Stiftung
Junges Land





Kinderkarneval mit der KLJB Gellendorf

– Text und Bild: KLJB Gellendorf –

Am Freitag vor dem Rosenmontagsumzug wurde bereits für die Kinder in Gellendorf und Umgebung eine Karnevalsparty von unserem Jugendvorstand organisiert. Diese Party sorgt jedes Jahr wieder für begeisterte Gesichter sowie ganz viel Party und verrückte Kostüme.



Tannenbaumaktion der KLJB Gellendorf

– Text und Bild: KLJB Gellendorf –

Am Samstag, dem 13.1., hat wieder unsere alljährliche Tannenbaumaktion stattgefunden. Dabei waren wir allerdings nicht nur in Gellendorf unterwegs, sondern haben auch in großen Teilen von Herz Jesu die Tannenbäume eingesammelt. Um dieses große Gebiet schaffen zu können, hat sich besonders der Vorstand der Landjugend über zahlreiche freiwillige Helfer*innen gefreut. So konnten wir mit knapp 30 Leuten am Samstagmorgen starten. Dafür wurden unsere drei Anhänger schon vorher mit Musikboxen und Bannern ausgestattet, um somit auch bei dem durchwachsenen Wetter gute Laune verbreiten

zu können. Außerdem wurden noch Schilder mit Botschaften, die unsere Unterstützung gegenüber den Landwirt*innen ausdrücken sollen, an den Treckern befestigt. Denn ohne die Hilfe durch die zur Verfügung gestellten Trecker wäre die Aktion in dem Sinne nicht möglich gewesen. So konnten wir schon am Morgen viele Bäume einsammeln und der erste Container war schnell voll. Mittags folgte dann das Mittagessen in einer gemütlichen Runde, um dann am

*Ohne unsere Landwirt*innen geht es nicht!*

Nachmittag nochmal mit voller Motivation und bei bester Musik die Arbeit fortzusetzen. Auch das Wetter konnte die gute Laune nicht mindern und sie wurde immer besser, wenn man nett empfangen wurde.

Insgesamt müssen wir uns für die großzügigen Spenden bedanken, die nun dafür genutzt werden, die Jugendarbeit der Landjugend weiter auszubauen. So haben sich viele über das Engagement gefreut und wir haben viele positive Rückmeldungen bekommen. Zum Abschluss haben wir den Tag müde und mit Tannennadeln überall am Körper in geselliger Runde ausklingen lassen.



Unsere erste Aktion in diesem Jahr war ein riesen Erfolg

KLJB Wadersloh – Start in das Jahr 2024

– Autor: KLJB Wadersloh; Bilder: KLJB Wadersloh –



Dieses Jahr wird ein besonderes Jahr - denn es ist unser 75-jähriges Jubiläumsjahr!

Unser Start ins neue Jahr begann mit der Tannenbaumaktion, bei der wir einen Rekord an Spenden zusammen mit der Kolpingjugend einnehmen konnten. Es konnten 1900€ an das Projekt Familienhörbuch in Wadersloh gespendet werden. Das Projekt ermöglicht schwerkranken Eltern, ihre Geschichten aus ihrem Leben aufzunehmen und für ihre (zum Teil noch kleinen) Kinder so in Form eines Hörbuchs aufzubewahren bzw. weiterzugeben.

Weiter ging es mit dem Kennenlernen der neuen Mitglieder und der Neuaufnahme. Wir konnten dieses Jahr wieder 15 Neumitglieder aufnehmen und wir freuen uns auf ein erfolgreiches Zusammenarbeiten im ersten Jahr!

Um uns besser kennenzulernen, geht es auch schon vom 01.-03.03. an einen unbekanntem Ort auf Neumitgliederfahrt.

Wir sind gespannt auf die nächsten Aktionen und können erfreulicherweise auch schon mitteilen, dass wir unser Jubiläum würdig feiern können: es wird am 01.06. auf dem Hof Braekemper in Wadersloh stattfinden!



Bei unserer Generalversammlung wurde Ende Januar ein neuer Vorstand gewählt, sowie die Vereinssatzung geändert. Die KLJB Wadersloh wird nun als Verein eingetragen. Dieses wurde einstimmig mit Ja von den Mitgliedern so abgestimmt!

1.900 Euro für das Projekt „Familienhörbuch“ in Wadersloh gespendet

Aus dem Vorstand verlassen haben uns in diesem Jahr leider Marie Morfeld, Josefine Austerhoff, Maria Ackfeld, Justus Konert und Chiara Steinhoff.



Neuaufnahme/ Neujahrsgang 20.01. der KLJB Laer

Die KLJB hat 11 neue Mitglieder bekommen!

– Autor und Bilder: KLJB Laer –

Wir haben uns wie jedes Jahr im Pfarrzentrum zum kleinen Begrüßungsgottesdienst getroffen, wo unser Präses Andreas Ullrich die neuen Mitglieder

herzlich Willkommen geheißen hat. Anschließend ging es wie gewohnt in den Neujahrsgang über, der in diesem Jahr auf Hof Stegemann in Holthau-

sen endete, wo wir den Abend gemütlich ausklingen lassen haben.

Nikolausaktion KLJB Laer

– Autor und Bilder: KLJB Laer –

„Ho, Ho, Ho, ...“

Auch in diesem Jahr haben wir uns am 14.12 bei Smeddinck zur traditionellen Nikolausaktion getroffen. Wie die letzten Jahre auch, wurde gewickelt. Jedes Mitglied, das an der Aktion teilgenommen hat, brachte ein Geschenk im Wert von 5 Euro mit. Und natürlich hatte auch der Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht einiges im Petto. Es wurden wieder fleißig Texte über die Mitglieder präsentiert, die sichtlich ihren Spaß brachten!



Jetzt schon für die nächste Ausgabe eure Geschichten & Aktionen fotografieren und sammeln!

- Bitte nehmt bei Veranstaltungen Fotos im Hoch- und im Querformat auf.
So haben wir im Layout mehr Gestaltungsmöglichkeiten.
- Tipp: Beim Versand per Mail bleibt eine hohe Qualität der Bilder erhalten (WhatsApp Bilder vermeiden).
Fotos und Berichte bitte an anstoss@kljb-muenster.de schicken.
- Folgende Textelemente wird es bei JEDEM Text geben: Überschriften, Teaser, Autor*innenname und Ortsgruppe, Fließtext, Zwischenüberschriften und Bildunterschriften.
Bitte beachtet dies, wenn ihr die Texte schreibt und liefert uns immer möglichst alle Elemente.

Folgende Elemente sind optional: Infokästen, Zitate oder Text hervorhebungen.

Danke für eure Mithilfe!



Celebration Night 2024 - KLJB Gemen

- Autor und Bilder: KLJB Gemen -

Auch in diesem Jahr, am 24.02.2024, fand die Celebration Night der KLJB Gemen statt. Ihre erste Area, in der die DJs Sanders, Scheffwell und Bastian H. für super Stimmung sorgten, füllte sich schnell und die ersten kalten Getränke und Longdrinks wurden von den durstigen Gästen an der Theke bestellt. Die Beats der DJs trieben die Partygänger*innen auf die bunt erleuchtete Tanzfläche, wo sie bis spät in die Nacht das Zelt zum Beben brachten. Zwischendurch konnten sie sich an den Foodtrucks von „Premium Pizza“ und „Bauernhof Südholt“ stärken.

Auch für die älteren Gäste wurde in diesem Jahr eine Ü21 Area eröffnet. Hier gestaltete die Partyband „Picture one“ zusammen mit DJ Steke den Abend. Somit sorgte er in den Bandpausen weiterhin für ausgelassene Feierlaune auf der Tanzfläche, vor der Theke und in der zweiten Sektbar. Bis 3 Uhr nachts wurde die Hütte von den Partygänger*innen abgerissen und alle freuen sich schon wieder auf die nächste Celebration Night in Gemen!

Save the Dates



Zum Vormerken: Im Juni feiert die KLJB Hülmer-Helsum zusammen mit der Löschgruppe Hülmer eine große Jubiläumsparty. Sie feiern bereits 75 Jahre der KLJB Hülmer-Helsum und die Löschgruppe Hülmer feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Die Party findet am Samstag, den 22.06.2024 statt.

Es ist wieder soweit: Am 08. Mai findet unser Spring Fever in Vohren statt. Der Einlass ist ab 16 Jahren und es wird auch wieder einen Shuttleservice in der Region geben, der euch bequem zur Party und auch wieder nach Hause bringt. Wir freuen uns auf euch!

Ausblick

Vom 27.-28. April ist wieder
KLJB Diözesanversammlung!

Die Diözesanversammlung findet jährlich statt und 2024 sind wir in der Jugendburg Gemen. Alle KLJBler*innen können hierbei einen Einblick in die grundlegenden Entscheidungen bekommen und Inhalte der KLJB Münster mitbestimmen. Alle Bezirke haben eine gewisse Anzahl an Stimmen bei der Versammlung. Aber auch alle anderen Mitglieder sind herzlich eingeladen! Spannende und wichtige Themen werden behandelt und ein grandioses Abendprogramm erwartet euch.

Wie jedes Jahr suchen wir wieder KLJBler*innen, die Lust haben, in unseren Arbeitskreisen und Gremien mitzuwirken.

Dich spricht eine der Arbeitskreise/-Gruppen an?

Dann melde dich gerne bei uns in der Diözesanstelle der KLJB Münster. Auch ein Reinschnuppern in ein der Gruppen ist immer möglich!

Alle weiteren Infos, Mitglieder und Ansprechpartner*innen findest du hier:



Impressum:

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Lars Kramer (v.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung: Malin Thomsen

Redaktionsteam: Tobias Disselkamp,
Carolin Bredenhöller, Johannes Rassenhövel,
Lea Wegmann, Astrid Witte, Hannah Bruns,
Franziska Bücker (Stand Jan. 2024)

Satz & Layout: HEIDER DESIGN, Dingbängerweg 68, 48163 Münster, mail@heiderdesign.de

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster
Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11
Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de
www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Auflage: 2.300

Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst

Der nächste reguläre anstoss erscheint im Sommer 2024

Redaktionsschluss: 02.06.2024



AK Anstoss

Du liebst es Texte zu schreiben oder hast zumindest kreative Ideen für spannende Beiträge?

Dann gehörst du in den AK anstoss (das Redaktionsteam dieser KLJB-Verbandszeitschrift).

Gemeinsam überlegen wir bei unseren Redaktionstreffen, welche Inhalte die nächste Ausgabe des anstoss haben kann und planen die vier Ausgaben im Jahr. Dabei sind coole Ideen gefragt, um die Zeitschrift möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Wir folgen stets dem Motto „Eine Zeitschrift von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche“!

HaFiKo

Zahlen und Finanzen waren schon immer dein Ding?

Dann bist du in unserer Haushalts- und Finanzkommission (HaFiKo) absolut richtig aufgehoben. Aber auch ohne großen Background in Sachen Buchhaltung, dafür aber mit Interesse an den Zahlen des Verbandes und einer kritischen Brille, bist du bei uns genau richtig. Neben der jährlichen Prüfung der Kasse bereiten wir auch die Zahlen für die Haushaltsplanungen und Hochrechnungen zum Jahresende vor und geben entsprechende Empfehlungen an den Vorstand. Außerdem werden wir bei größeren Investitionen, Spenden und weiterer finanzieller Belange des Verbandes vom Vorstand um Rat gefragt und sind schlussendlich die Kassenprüfer*innen des Verbandes.

AK (er)leben

Der AK (er)leben ist genau das Richtige für dich, wenn du gerne Neues gestaltest. Dieser AK wurde erst letztes

Jahr auf der Diözesanversammlung gegründet und möchte sich mit den ständig wandelnden Lebensrealitäten von KLJBler*innen beschäftigen. Daher ist der AK auch immer wieder auf der Suche nach neuen Inputs, neuen Ideen und neuen Themen! Sei du ein Teil der KLJB Diözesanebene und sei ein Teil der neuen Angebote und Veranstaltungen.

KLJBock

Du hast Bock auf mehr KLJB?

Wenn du mehrmals im Jahr Lust darauf hast andere KLJBler*innen über deine Ortsgruppe hinaus zu treffen, dann kannst du Teil der offenen Gruppe „KLJBock“ werden! Sie treffen sich mehrmals im Jahr in geselliger Runde, z.B. in Münster. Das Tolle dabei ist, dass sich hier Leute aus unterschiedlichen Ortsgruppen in unverbindlicher Runde treffen und alle eins verbindet - Bock auf KLJB!

AK Nachhaltigkeit

Hast du Lust, mehr über die vielen Aspekte von Nachhaltigkeit zu erfahren?

Dann komm in den AK Nachhaltigkeit, denn wir füllen den Begriff mit Leben und machen Nachhaltigkeit für dich und alle anderen KLJBler*innen greifbarer. Mit kleinen Aktionen und Veranstaltungen beschäftigt sich der AK z.B. mit den Themen Ernährung und Konsum.

AK L.A.N.D.

Bei dir dreht sich alles um Land, Agrar, Natur und Dorf?

Dann ist der AK LAND genau das Richtige für dich! Landwirtschaft und das Leben im ländlichen Raum sind die Dreh- und Angelpunkte der Arbeit unseres AKs. Ob beim Adventsgespräch, bei Betriebsbesichtigungen oder in politischen Diskussionen: Wir stellen die Meinungen und die Visionen junger Menschen vom Land und aus der Landwirtschaft in den Fokus und gestalten damit unsere Zukunft.

D-Tag Gruppe

Der Diözesantag (siehe Seite 5) wird von einem ehrenamtlichen Team in Zusammenarbeit mit der Diözesanstelle geplant. Neben einer großen gemeinsamen Abschlussparty wird es ein buntes Tagesprogramm mit verschiedenen Aussteller*innen, Ständen, Workshops, Mitmach-Aktionen und einem Jugendgottesdienst geben. Die Orga-Gruppe ist in drei Kleingruppen unterteilt: Thema/Programm, Ö-Arbeit & Look und Infrastruktur.

Falls du Lust hast, in einen der Gruppe mit zu wirken und den Diözesantag mit zu planen, melde dich gerne bei uns.

AK Schulungsteam

Du hast Lust mit verschiedensten KLJB Ortsgruppen zu arbeiten? Dann ist der AK Schulungsteam genau der richtige Arbeitskreis für dich.

Als Schulungsteamer*in fährst du (zu zweit) zu Ortsgruppen und führst dort unsere mobilen Angebote durch. Darauf wirst du natürlich im AK vorbereitet. Außerdem unterstützen immer zwei Teamer*innen die Referentinnen bei der Durchführung unserer KLJB Gruppenleitungskurse „Fit für den Vorstand“! So lernst du super schnell verschiedenste Leute kennen und kannst über die Grenzen deiner Ortsgruppe und deines Bezirkes hinausschauen.

AK Prävention

Du findest die Prävention von sexualisierter Gewalt ist viel zu wenig Thema?/ viel zu unbekannt? Dann ändere es!

Mitglieder des AK Prävention machen das Thema Prävention sexualisierter Gewalt sichtbarer in der KLJB und um sie herum. Egal, ob du Präventionsteamer*in bist oder nicht: Hier kannst du dich austauschen und weiterbilden rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt. Dabei wird auch immer auf eine realistische Umsetzung im KLJB-Alltag geachtet. Auf unseren Schulungen wird auch immer über Prävention auf Partys gesprochen.

AK Jugendpolitik

Du möchtest dich für eine bunte, solidarische und demokratische KLJB einsetzen? Dann komme in den AK Jugendpolitik (JuPo)!

Der AK JuPo möchte KLJBler*innen politische und gesellschaftliche Themen näher bringen und klar Position gegen Hass und Diskriminierung beziehen. Um das zu erreichen, werden verschiedene Veranstaltungen wie z. B. ein Aktionswochenende, eine Gedenkstättenfahrt nach Polen, ein Filmabend oder Argumentationstraining gegen Stammtischparolen geplant und durchgeführt. Ziel des AKs ist nicht, eine Musterlösung für die großen gesellschaftlichen Konflikte zu finden, sondern eine Brücke zu bauen zwischen unseren Einstellungen und Werten als KLJB hinein in den Alltag der KLJBler*innen.

anstoß

Nr. 1 | 2024

Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V.

Schorlemerstraße 11 | 48143 Münster

Deutsche Post AG

Postvertriebsstück

ZKZ: 1436

Entgelt bezahlt



anstoß

DIE VERBANDEITSCHRIFT DES KLJB IM BISTUM MÜNSTER E.V.

Diese Ausgabe wurde
gefördert von:

